



Onkologie

Aufgrund des onkologischen Schwerpunktes unseres Hauses führen wir an der Abteilung für Gynäkologie auch eine Reihe an onkologischen Operationen durch. Den Schwerpunkt bilden operative Radikaloperationen bei Eierstock-, Gebärmutter- und Gebärmutterhalskrebs. Ist im Anschluss an den Eingriff eine Chemotherapie notwendig, kann sie ebenfalls im St. Josef Krankenhaus Wien durchgeführt werden.

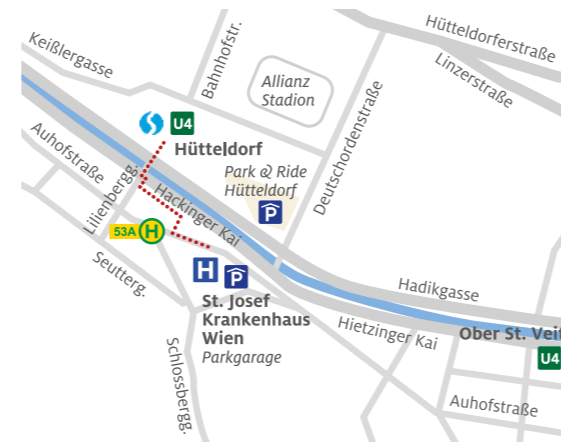
Bei der Behandlung von Krebserkrankungen setzen wir auf interdisziplinäre Zusammenarbeit in Form von „Tumorboards“. Dabei legen Vertreter verschiedener Fachbereiche – in der Regel sind dies Gynäkologie, internistische Onkologie, Strahlentherapie, Radiologie und Pathologie sowie Klinische Psychologie und Pflege – für jede einzelne Patientin ein geeignetes Behandlungskonzept fest.

Ambulanzen Gynäkologie

Telefonische Terminvereinbarung

Montag bis Freitag (werktags) von 10–13 Uhr
unter +43 1 87844-1300

So erreichen Sie uns



Mit der U4 bzw. S-Bahn bis Hütteldorf, dann zu Fuß (ca. 5 Minuten).

Bei Anreise mit dem PKW benützen Sie bitte unsere kostenpflichtige Tiefgarage.

Das St. Josef Krankenhaus Wien ist ein gemeinnütziges Ordensspital.
Alle Krankenkassen und Versicherungen.

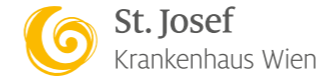
St. Josef Krankenhaus GmbH

Auhofstraße 189 · 1130 Wien

T: +43 1 87844-0

office@sjk-wien.at · www.sjk-wien.at

Ein Unternehmen der
www.vinzenzgruppe.at



Abteilung für Gynäkologie

06 / 2021

Diagnostische Möglichkeiten in unserer Abteilung

- ▶ (Vaginal-)Ultraschall, Doppler- und Kontrastmittelsonographie
- ▶ Konventionelle Radiologie und CT
- ▶ Diagnostische Pelviskopie, Hysteroskopie
- ▶ Urodynamische Untersuchungen
- ▶ Kolposkopie
- ▶ Zystoskopie

Gesundheit
kommt von Herzen.



Medizinisch und persönlich gut betreut



Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht nicht die Krankheit – im Mittelpunkt stehen Sie als Patientin. Neben bester medizinischer Versorgung bieten wir Ihnen eine sehr persönliche Betreuung durch

unsere Fachärztinnen und Fachärzte und unser Pflegepersonal. Der Erfolg gibt uns recht: Im Rahmen von Patientenbefragungen werden uns regelmäßig Bestnoten ausgestellt.

Unser Leistungsspektrum

Allgemeine Gynäkologie

Im Rahmen der allgemeinen Gynäkologie decken wir ein breites Spektrum an Standardoperationen ab. Ein Großteil davon wird bereits minimal invasiv – also über kleine Hautschnitte – durchgeführt:

- ▶ Behandlung von Zysten und Myomen
- ▶ Abklärung und Behandlung von unklaren Blutungen und Blutungsstörungen (hysteroskopische Polypabtragungen, Endometriumablation)
- ▶ Diagnostische Pelviskopie zur Abklärung des Tubenfaktors bei Kinderwunsch
- ▶ Entfernung der Gebärmutter (laparoskopische Hysterektomie und laparoskopisch assistierte vaginale Hysterektomie/LAVH)

Diese schonende OP-Methode bietet für die Betroffenen einige Vorteile, wie z. B. weniger Schmerzen, raschere Genesung und ein besseres kosmetisches Ergebnis.

Urogynäkologie

Inkontinenz

Unfreiwilliger Harnverlust ist noch immer ein Tabuthema – mit massiven Auswirkungen auf die Lebensqualität der Betroffenen. Mittlerweile gibt es jedoch ein breites Spektrum an therapeutischen Möglichkeiten, um Inkontinenz wirksam zu behandeln.

Am Beginn jeder Behandlung steht eine gründliche Abklärung in unserer urogynäkologischen Ambulanz mittels

- ▶ Ultraschall
- ▶ Urodynamik (Messung des Blasendrucks)

Ist die Ursache für den unfreiwilligen Harnverlust gefunden, wird abgestimmt

Beckenbodensenkung

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der konservativen und operativen Behandlung einer Senkung des weiblichen Genitals. Welches Verfahren zur Anwendung kommt, hängt von den anatomischen Veränderungen, den Beschwerden und den Symptomen ab.

Häufigste Maßnahmen:

- ▶ Anpassung eines Pessars
- ▶ Blasenhebung mit Eigengewebe (Vordere oder Hintere Plastik)
- ▶ Blasenhebung mit Netzeinlage (Mesh, Sakrokolpopexie)

auf die Bedürfnisse der Patientin die geeignete Therapie erarbeitet.

Konservative Behandlungsmöglichkeiten:

- ▶ Beckenbodentraining
- ▶ Physiotherapie
- ▶ Elektrostimulation der Beckenbodenmuskulatur
- ▶ Einnahme gut verträglicher Medikamente

Reicht dies nicht aus, können wir auch moderne und schonende Operationsverfahren wie TVT und TVT-O anbieten („Bändchen-OP“).



- ▶ Sakrospinale Fixation nach Amreich-Richter (bei älteren Frauen)

Zur Vorbeugung von Beschwerden empfehlen wir regelmäßiges Beckenbodentraining!

Dysplasie

Für den Fall, dass bei einer gynäkologischen Krebsvorsorgeuntersuchung (PAP-Abstrich) ein auffälliger Befund festgestellt wurde, bieten wir im Rahmen unserer Dysplasieambulanz eine weiterführende Diagnostik an.

Je nach Bedarf werden Abstriche von Muttermund und Gebärmutterhals, eine HPV-Typisierung, eine mikroskopische Untersuchung (Kolposkopie) und eventuell auch Entnahmen von Biopsien durchgeführt. Die Untersuchung dauert ca. 30 Minuten. Erst diese weiterführende Abklärung erlaubt es zu unterscheiden, ob eine Veränderung nur kontrolliert oder behandelt werden muss, und ob es sich um eine Entzündung oder bereits eine Krebsvorstufe handelt.

Weiters bieten wir die Behandlung genitaler Warzen (Condylome) sowie eine Beratung und Therapie bei Vorliegen HPV-assoziiierter Erkrankungen an.

Ist eine chirurgische Behandlung notwendig, erfolgt dies meist durch Abtragung kleiner Areale von dysplastischem Gewebe mit Hilfe einer elektronischen Schlinge (LLETZ-Konisation).

Handelt es sich um eine bösartige Erkrankung, wird im Rahmen eines interdisziplinären Tumorboards für jede Patientin eine individuelle Therapie erarbeitet.

